

Das Duale Studium auf einen Blick

- Abschluss** Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau und Facharbeiterprüfung (IHK)
- Voraussetzungen** ausbildungsbegleitend: Abitur oder Fachhochschulreife, Nachweis eines Ausbildungsvertrages in einem gewerblich-technischen Beruf
berufsbegleitend: gültige Hochschulzugangsberechtigung (z. B. staatlich geprüfter Techniker oder Industriemeister) und Berufstätigkeit
- Dauer** 8 Semester ausbildungsbegleitend
6 Semester berufsbegleitend
- Studienbeginn** September eines jeden Jahres
- Studienort** Die Vorlesungen finden in Mühldorf statt. Die technischen Übungen werden in Werkstätten kooperierender Einrichtungen der Region durchgeführt.
- Studienverlauf** **Semester 1 und 2:**
Betriebliche Ausbildung

Semester 3 bis 6:
Abwechselnd 3-monatige Phasen von betrieblicher Ausbildung und Studium an der Hessischen BA, Abschluss der Ausbildung

Semester 7 und 8:
3 Tage pro Woche Mitarbeit im Betrieb und
2 Tage pro Woche Studium an der Hessischen BA
- Semesterferien** August und Mitte bis Ende Februar
- Studiengebühren** 36 x monatlich 490 Euro
zzgl. einmaliger Immatrikulationsgebühr 750 Euro
zzgl. einmaliger Prüfungsgebühr 300 Euro
insgesamt 18.690 Euro
Der Studiengang startet bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl.

Die Berufsakademie: Ein Erfolgsmodell

Mit der Erfahrung aus über drei Jahrzehnten hat sich die Berufsakademie bundesweit als verlässlicher Partner der Wirtschaft bewiesen. Die Hessische Berufsakademie selbst kann auf über 20 Jahre erfolgreiche Entwicklung von Führungskräften zurückblicken. Die Abschlüsse der Akademie bilden die Grundlage für erfolgreiche Karrieren, denn dank eines praxisorientierten ausbildungs- oder berufsbegleitenden Studiums stehen die Absolventen der Wirtschaft unmittelbar als Fach- und Führungskräftenachwuchs zur Verfügung. Im Gegensatz zu vielen Hochschulabsolventen können BA-Absolventen ihr akademisches Know-how unmittelbar zur Lösung praktischer Probleme einbringen.

LernenvorOrt
im Landkreis Mühldorf a. Inn

in Kooperation mit

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Noch Fragen? Unser Beratungsteam steht Ihnen gerne zur Verfügung:
fon 0800 4959595 gebührenfrei
fax 0800 8959595 gebührenfrei
studienberatung@hessische-ba.de

Für Auszubildende und Berufstätige

Maschinenbau:

Dualer Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen in Mühldorf am Inn



BA13 - 01/12



Die vier großen Vorteile des Ingenieur-Studiums neben Ausbildung oder Beruf

Duales Studium – die optimale Verzahnung von Studium und Ausbildung bzw. Berufstätigkeit

In Kooperation mit der IHK hat die Hessische Berufsakademie BA ein Modell entwickelt, das Ausbildung und Studium so verzahnt, dass Synergien optimal genutzt werden. Die IHK bringt dabei die Kompetenz aus dem Bereich der Aus- und Weiterbildung ein, die BA verfügt über die Expertise aus der Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis.

Ausbildungsbegleitend

Nach dem ersten Jahr in der betrieblichen Ausbildung können Auszubildende Teil 1 der Abschlussprüfung IHK ablegen. Ab dem 2. Jahr wechseln sich jeweils 3-monatige Studienphasen und Ausbildungsphasen im Betrieb ab. Durch spezielle Praxisprojekte wird der Transfer zwischen Theorie und Praxis intensiviert. Am Ende des 3. Jahres wird die Facharbeiterprüfung vor der IHK abgelegt. Anschließend arbeiten Sie 3 Tage pro Woche im Betrieb und studieren weiterhin an 2 Tagen in Mühlendorf. Am Ende des 4. Jahres erhalten Sie den Abschluss Bachelor of Engineering.

Berufsbegleitend

Berufstätige können bei Vorliegen der Voraussetzungen direkt ins Studium einsteigen. Sie beginnen im September 2013 mit dem Wechsel von je 3-monatigen Studien- und Arbeitsphasen. Auch für Sie bedeuten die Praxisprojekte einen zusätzlichen Wissenstransfer von der Berufsakademie in den Betrieb. Nach 2 Jahren wechseln Sie in das Zeitmodell 3 Tage pro Woche im Betrieb und 2 Tage Studium. Sie sind in die ausbildungsbegleitende Studiengruppe integriert, beginnen aber 1 Jahr später, da Sie die Ausbildungsphasen nicht benötigen.

Akademischer Grad mit Zukunft: Bachelor of Engineering

Der aus dem Angelsächsischen stammende akademische Grad des Bachelors ist weltweit etabliert und hoch geschätzt.

Heute bilden deutsche Hochschulen keine Diplom-Ingenieure mehr aus. Stattdessen gibt es ausschließlich »Bachelor«- und »Master«-Studiengänge. Die Bachelor-Abschlüsse der Hessischen Berufsakademie berechtigten in nahezu allen Bundesländern zu einem aufbauenden Master-Studium und ggf. besteht die Möglichkeit einer späteren Promotion.

Ingenieure haben sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Zudem ist für sie im Vergleich zu anderen Berufen die Gefahr, den Arbeitsplatz zu verlieren, auffallend gering. Zusätzliche Vorteile haben berufserfahrene Praktiker mit Hochschulabschluss gegenüber Ingenieuren, die ein Vollzeitstudium absolviert haben: 72 Prozent der Betriebe beklagen fehlende Berufserfahrung bei Hochschulabsolventen. 80 Prozent der Befragten fordern außerdem praxisnähere Studiengänge.

Ein Vorteil des Dualen Studiums ist, dass innerhalb von vier Jahren eine Facharbeiterausbildung und ein Studium absolviert werden können. In dieser Zeit erlangen die Studierenden fachwissenschaftliches Grundlagenwissen, praktische Erfahrung und Methodenkompetenz.

Das aktuelle Angebot von Hessischer BA und IHK wird bereits jetzt von zahlreichen Unternehmen anerkannt und unterstützt.

Chancen

- Der Ingenieurmangel hat sich in den letzten Jahren rapide verschärft. Laut VDI-Ingenieurmonitor fehlten Ende 2010 bereits 49.800 Ingenieure.
- Der Bachelor of Engineering eröffnet hervorragende Berufsperspektiven in nationalen und internationalen Unternehmen.

Praxisnähe

- Durch den engen Bezug der Vorlesungsinhalte zur Ausbildung können reale Themen aus der Arbeitswelt im Studium berücksichtigt werden.
- Neben renommierten Hochschulprofessoren unterrichten an der Hessischen Berufsakademie erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft.

Sicherheit

- Studierende und Unternehmen sind durch den Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrag verbunden: Der Studierende profitiert von der Sicherheit, das Unternehmen von der hohen fachlichen Qualität.
- Das Studium lässt sich ideal mit der Berufstätigkeit vereinbaren.
- Absolventen ausbildungs- und berufsbegleitender Studiengänge beweisen Ehrgeiz, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und hohe Motivation.

Geld

- Der Studierende verfügt über ein sicheres eigenes Einkommen während des Studiums.